

# Frage zu einer Klassenarbeit Gym NRW

Beitrag von „Djino“ vom 3. Juni 2019 18:45

Man sollte nicht vergessen, dass es sich um Französisch in der 6. Klasse handelt. Das ist jetzt also "am Ende" des ersten Lernjahres. Viel an Inhalt wird es da noch nicht geben. Es geht bei solchen Aufgaben darum, dass man vorgegebene Sprachmuster situationsgerecht abwandeln und verwenden kann. Viel Kreativität ist noch nicht möglich. Ein Vergleich mit dem muttersprachlichen Unterricht aus der Grundschule oder Englisch in höheren Klassen hinkt ganz gewaltig. Deshalb wird (wie oben schon chilipaprika erläutert) sicherlich sehr vieles an erreichbaren Punkten (oder Punktabzügen) über die Sprachrichtigkeit (Wortschatz, Rechtschreibung, Grammatik) laufen.

Zum Thema Erwartungshorizont: Fände ich bei dieser Aufgabe ebenfalls schwierig, diesen den Kindern / Eltern zur Verfügung zu stellen. Sobald die Kinder den EWH in Händen halten, schreiben sie den Text ohne weiteres Nachdenken ab. Die möglichen Floskeln stehen tatsächlich im Buch, z.B. in der Vokabelliste. Also noch einmal in die Lektion schauen, da finden sich Beispieltex**t**e. Die "[abschreiben](#)", allerdings die Reihenfolge der Anweisungen dem gegebenen Stadtplan anpassen. (Der EWH kann auf diesem Sprachniveau auch nicht viel weniger als ein Text sein, da es ja nur um Anweisungen geht, wie man laufen soll. Würde man den Ablauf in "Stichpunkten" / als Liste zur Verfügung stellen wollen, lässt sich kaum was kürzen.)